

Blick in andere Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

der Bildsprache ausgedrückt: Die Gegenwart des Heiles (z. B. Bild der Hochzeit) sowie das drohende Zuspät (die verschlossene Türe); die grosse Zuversicht (ein Senfkorn wird zu einem Baum) sowie die Forderung der Stunde (armer Lazarus); Gottes Erbarmen mit den Verschuldeten (verlorener Sohn) sowie die Unheilsankündigung (anvertraute Gelder); u. a.

Neben den klassischen Gleichnissen enthalten die Evangelien eine Fülle von kurzen Bildworten (lebenspendendes Wasser, grünes und dürres Holz, Henne und Kücklein u. a.), deren Erschliessung im Unterricht ebenso lohnend ist.

Es ist eine faszinierende Aufgabe, Kinder an die Bibel heranzuführen, indem wir ihnen einen Zugang zu ihrer Bildsprache eröffnen, die Herz und Verstand des Menschen anspricht.

Schwerpunkte der Didaktischen Schulung

- Spielformen (Ausdrucksspiele, darstellende Spiele u. a.)
- Erzählformen (z.B. Rahmenerzählungen)
- Einzellektionen und Aufbau von Unterrichtseinheiten
- Demonstrationslektionen mit Schulklassen (Deutschschweizerschule Locarno)

Für die Kursleitung sind verantwortlich:

Gesamtleitung und Theologie:

Walter Gasser, ehem. Sekundarlehrer, Sekretär VBG.

Theologie:

Prof. Dr. theol. Eduard Buss, Prof. für prakt. Theologie an der Universität Basel.

Methodik und Unterrichtspraxis:

Unterstufe: Traudy Imhof, Dozwil, Katechetin und ehem. Lehrerin.

Mittelstufe: Hans Kuhn-Schädler, Leiter der Katechetischen Arbeitsstelle des Kantons Thurgau, Ausbilder von Laienkatecheten.

Oberstufe: Hansulrich Burri, Leiter der Katechetischen Arbeitsstelle Thun, Katechet und Supervisor.

Kursassistentin:

Käthi Wyttenbach, Lehrerin, Mitarbeiterin VBG, Bern (US).

Hansrudolf Lacher, Mittelstufenlehrer, Winterthur (MS).

Peter Willen, ehem. Oberstufenlehrer, Jugendarbeiter, Herzogenbuchsee (OS).

Preis:

Fr. 210.- bis Fr. 273.-, je nach Zimmer. Studierende Fr. 136.- (Mehrbettzimmer). Kursgeld: Fr. 160.-.

Der Kurs wird von verschiedenen Kantonen oder Kirchen subventioniert (BE, BL, BS, FR, GL, GR, NW, OW, SH, SZ, TG, ZG, ZH, VS).

Die Kursleitung ist interkonfessionell zusammengesetzt.

Veranstalter:

Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf. Die VBG sind eine freie christliche Bewegung mit der Zielsetzung, das Evangelium in die Welt der Bildung zu tragen.

Auskunft und Prospekte:

Walter Gasser, Langstrasse 40, 5013 Niedergösgen, Tel. 064 / 41 36 61 und im Büro 41 41 57.

Blick in andere Zeitschriften

Vom Säugling bis zum Schulkind

«Wir Eltern» im Mai

In dieser Sondernummer sind Eltern mit Schulkindern drei besondere Artikel gewidmet. In einem etwas längeren Beitrag schildert ein Autor einen aussergewöhnlichen Elternabend. Er will damit erreichen, dass die Leser den jungen Lehrern Mut machen, ein Gleiches zu wagen. Ein anderes Schulthema behandelt die Eltern-Mitsprache. Und für Eltern, die bei der Taschengeldfrage unsicher sind, ist die aktuelle «Wir Eltern»-Umfrage mit dem Titel «Wieviel Geld haben Schüler zur Verfügung» interessant.

«Wir Eltern» erhalten Sie bei: Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Postfach, 8036 Zürich.

Kalender für Gehörlosenhilfe 1982

Herausgegeben für den Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen, 47. Jahrgang, Preis Fr. 5.20.

Der vielseitig und abwechslungsreich gestaltete Kalender bietet wertvolle Information und belehrende Unterhaltung. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf fliesst dem Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen zu. Es ist dem vielseitigen Kalender deshalb zu wünschen, dass er in möglichst zahlreiche Familien Eingang findet. *Vertriebsstelle:* Viktoria-rain 16, 3001 Bern.